



Mit Elan dabei am «Eidgenössischen». Foto mr

## Veteranen im Schützenstand

**VETERAN-SCHÜTZEN HITZKIRCH** Am letzten Freitag nahmen die Hitzkircher Veteran-Schützen am Eidgenössischen Schützenfest der Veteranen in Langenthal und Melchnau teil. Nach der Waffenkontrolle im Festzentrum Langenthal genossen die Schützen ihr Mittagessen bei schönen Alphorn-

klängen. Am Nachmittag wurden die Schiessjacken trotz Hitze montiert und gute Ergebnisse erzielt. So durfte jeder Veteran-Schütze seinen Kranz oder Karte abholen. Im Festzelt wurde dann mit einem kalten Getränk darauf angestossen, bevor es wieder zurück nach Hause ging.

Mirjam Romano



Die glorreichen Sieben begossen ihre Treffer am Schützenfest. Foto em

## Treffer am Eidgenössischen

**SCHÜTZEN LINDBERG HÄMIKON** Vom 19. bis 31. August fand das Eidgenössische Schützenfest der Veteranen in Langenthal und Melchnau statt. Sieben Veteranen der Schützen Lindenberg besuchten am vergangenen Donnerstag bei herrlichstem Sommerwetter diesen Grossanlass. Kurz nachdem man auf dem Schiessplatz in Melchnau angekommen war und die Waffenkontrolle absolviert hatte, versuchten bereits die Ersten ihre Treffsicherheit zu zeigen und möglichst viele Punkte zu erzielen. Dass mit dem Alter die Sehkraft abnimmt, man nicht mehr so fit und eine mentale Stärke wie in den Jugendjahren hat, konnte man bei den Hämikern nicht erkennen, denn sie schossen zum Teil sehr beachtliche Resultate.

Noch bevor man die restlich gelösten Stich in Angriff nahm, gönnte man sich ein währschaftes Znüni in der Festwirtschaft. Gut gestärkt nahm man noch vor dem Mittag den restlichen Wettkampf in Angriff. Nach dem Wett-

kampf fuhr man ins Festzentrum nach Langenthal. Im Festzentrum rechnet jeder Teilnehmer seine geschossenen Stiche ab und durfte für seine erzielten Leistungen die entsprechenden Kränze, Bar- oder Naturalgaben entgegennehmen.

Anschliessend ans Abrechnen führen die sieben Hämiker ins benachbarte Roggliswil, wo sie sich im Landgasthof Ochsen bei einem köstlichen Mittagessen kulinarisch verwöhnen liessen und über die erzielten Punkte und Erfolge fachsimpelten. Mit grossem Stolz durfte man feststellen, dass sämtliche Hämiker kranzgeschmückt vom Eidgenössischen Schützenfest der Veteranen heimkehrten. Walter (Wädi) Koch konnte sich sogar für seine erzielten 58 Punkte im Auszahlungsstich auf dem 15. Schlussrang von 2198 Teilnehmern in seiner Kategorie klassieren. Ernst Marti

Die erfolgreichen Hämiker Schützenveteranen: 4-fach Kranz: Bruno Etterlin und Josef Amhof, 3-fach Kranz: Niklaus Koch, Walter Koch, Peter Etterlin und Franz Kneubühler, 2-fach Kranz: Astrid Trottmann.

## Besuch bei der Firma Ottiger

### FÖRDERVEREIN IDEE

**SEETAL** Am Mittwoch letzter Woche lud der Verein seine Mitglieder zu einer Firmenbesichtigung mit anschliessendem Lunch ein.

Die über 40 Teilnehmenden trafen sich zuerst in den Gewerberäumlichkeiten der Ottiger Spezialitäten AG in Ballwil. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin des Fördervereins, Claudia Wedekind, stellte die Geschäftsleitung, Martin Ottiger und Nadine Frühauf, ihre Firma kurz vor und luden die Teilnehmenden zu einer Führung durch ihre Produktionsstätte ein.

So konnten sie mitverfolgen, wie in Handarbeit die Nüsse in den Nuss-Käse gelangen und die hausgemachte Konfi abgepackt wird. Nach der Besichtigung begab man sich zur zweiten Ottiger-Location, zur Gastro Käse Service AG. Dort informierte Firmen-Mit-inhaber Pascal Ottiger darüber, dass seine Lastwagen täglich über 1400 Produkte an die Gastronomie ausliefern, und das in den frühen Morgenstunden.

Während die Gäste sich am Apéro-Buffet verpflegten, informierte Andreas Zettel, Wirtschaftsförderung des Kan-



Netzwerken beim Lunch. Foto ah

tons Luzern, über die Wichtigkeit der bevorstehenden Abstimmung im September über die dringliche Revision des Steuergesetzes des Kantons Luzern.

### Raimund Wenger stellte sich vor

Im Anschluss stellte sich der neue Geschäftsleiter der Idee Seetal, Raimund Wenger, vor, der am 1. September offiziell und seine Tätigkeit zum Wohle der Unternehmerinnen und Unternehmer des Seetal aufnimmt. Den Teilnehm-

den hat die neue Plattform (über den Mittag) gefallen, was der Vorstand des Fördervereins der Idee Seetal motiviert, weitere solche Anlässe durchzuführen. Apropos: Am 23. Oktober findet in der Braui Hochdorf ein spannender Anlass mit fachkundigen Referenten zum Thema «Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen am Arbeitsplatz» statt. Der Anlass startet um 19.00 Uhr und ist für die Öffentlichkeit zugänglich.

Andreas Hübscher

## Damenriege erwandert das Erstfeldertal

**STV DAMENRIEGE HOCHDORF** Mit dem öV und einem Alpentaxi erreichte die Gruppe der STV-Damenriege Hochdorf, bestehend aus 13 Frauen, den Ausgangspunkt der zweitägigen Wanderung: den Bodenberg im Erstfeldertal. Von da aus führte der Wanderweg zu Beginn durch einen angenehm schattigen Wald hoch über den Pügggen Ellbogen zur Pügggenegg. Ein imposantes Holzkreuz steht dort am höchsten Punkt der Tour, welches die Teilnehmenden am nächsten Tag auf der anderen Seite des Tales gut wieder erkennen können und sie mit Freude auf den Anfang der Tour zurückblicken lässt.

Nicht nur der abwechslungsreiche Weg, sondern auch die unterhaltsamen Gespräche lässt die Strapazen der vielen Höhenmeter vergessen und erleichtern das Gehen. Erstaunlich bald erreichten sie die wunderbar gelegene und hervorragend geführte Kröntenhütte. Bevor das Nachtlager bezogen wurde, badeten die kälteresistenten Frauen im nahen Obersee, der vom oberhalb gelegenen Gletscher gespeist wird. Nach einem geselligen Abend in fröhlicher Runde, einer erholsamen Nacht und gestärkt mit einem reichhaltigen Frühstück wanderte die Gruppe am nächsten Tag weiter.

Schon bald lockte ein weiterer See am Wegrand, der Fulensee, zum nächs-



Die wanderfreudigen Frauen der STV-Damenriege Hochdorf versammeln sich vor der Kröntenhütte. Foto zg

ten «Schwamm». Da die Temperaturen des Wassers höher lagen, verweilten einige um einiges länger im wunderbaren Nass inmitten einer eindrucksvollen Kulisse.

### Traverse zum Wilerli

Erfrischt setzte die Gruppe die Tour talwärts fort, vorbei an einem herrlichen Wasserfall, einer Geissenalp, mit Käseinkauf, als Andenken an die schönen Tage im Erstfeldertal. Nach einem kurzen Aufstieg erreichten die Frauen

die rechte Talseite und traversierten bis zum Wilerli. Unterwegs nahmen die Mutigsten das Mittagessen in ausgesetzter Höhe an einem aussergewöhnlichen Aussichtspunkt ein, die anderen im kühlen Wald. Die luftige Seilbahn im Wilerli ersparte 600 Höhenmeter im Abstieg und schenkte ein abenteuerliches Vergnügen.

Die Wanderinnen schlossen die Tour mit einem erfrischenden Bad in der Reuss und einem geselligen Zwischenhalt in einem Restaurant ab. Judith Grütter



Der Kirchenchor feiert sein 150-Jahr-Jubiläum. Foto zg

## Ein Konzert zum Jubiläum

**HITZKIRCH** Der Kirchenchor Hitzkirch feiert seinen 150. Geburtstag und begeht den Bettag mit einem besonderen Konzert. Dazu hat der Chor die fulminante Missa Festiva von John Leavitt einstudiert. Begleitet wird der Chor am Flügel von Michael Mahng.

Der Feiertag beginnt mit einem Jubiläumsfestgottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche. Danach gehts ab 11.30 Uhr weiter in der Jubiläumsausstellung im Kirchenkeller. Die Feier endet im Pfarreiheim mit Apéro und Mittagessen, zu dem alle eingeladen sind. gl

Anzeige



**«Erhalt der Biodiversität schützt unsere Lebensgrundlagen und somit die Gesundheit auch von uns und unseren Nachkommen!»**

**Daniel Ess**  
Vorstand AefU Zentralschweiz

**JA**  
zur Biodiversität  
am 22. September

biodiversitaetsinitiative.ch